

Geld über ein Bankkonto einsammeln

Beitrag von „pintman“ vom 24. August 2012 17:59

Ich suche nach einer Möglichkeit, schnell und unkompliziert Geld einsammeln zu können. Sei es für Taschenrechner, Bücher, Ausflüge oder Klassenfahrten. Irgendwas steht ja immer an. Bisher habe ich das Geld immer mit einer Liste händisch eingesammelt, aufbewahrt und weitergeleitet. So richtig wohl war mir bei größeren Beträgen dann nicht. Die Wechselei und das Nachzählen verschlingen leider auch zu viel Unterrichtszeit.

Am liebsten würde ich den Schülern nur eine Bankverbindung geben. Das Geld, das bis zu einem Stichtag eingegangen ist, wird dann z.B. für die Bestellung von Büchern verwendet, die anderen müssen es selbst besorgen. Spätere Zahlungseingänge werden zurück gebucht oder verweigert.

Welche Erfahrungen habt ihr gemacht, das Geld auf ein eigenes Konto überweisen zu lassen? Bieten Sparkassen oder Banken für diesen Zweck ein kostenloses Konto an?

Danke für eure Erfahrungen.

Beitrag von „Flipper79“ vom 24. August 2012 18:13

Die SpardaBank bietet generell kostenlose Konten an. Ich selbst habe keinerlei Erfahrungen, aber meine Kollegen haben bislan gute Erfahrungen gesammelt (natürlich gibt es immer Trantüten, die das Geld nicht überweisen / zu spät überweisen / nach mehrmaliger Aufforderung überweisen).

Beitrag von „Mikael“ vom 24. August 2012 18:17

 [Zitat von pintman](#)

Die Wechselei und das Nachzählen verschlingen leider auch zu viel Unterrichtszeit.

DAS darf kein Argument gegen das Geldeinsammeln sein, denn du bist ja verpflichtet, das Geld einzusammeln, und hast nur im Unterricht die Möglichkeit dazu. Wenn du Geld einsammeln musst, dann machst du das halt im Unterricht, wann sonst? Oder kassiert der Kassierer in der Bank jetzt das Geld während seiner Freizeit ein, damit sich die Bank die teure Kasse in der Filiale sparen kann???

Ansonsten: Schau dir einmal die diversen Angebote an Tagesgeldkonten an. Diese sind eigentlich immer kostenlos und man kann darauf i.a. Geld problemlos auch von fremden Konten aus überweisen.

Gruß !

Beitrag von „sjahnlea“ vom 24. August 2012 20:14

Bei uns bietet die Sparkasse für Schulen ein kostenloses Konto an. Die anderen wahrscheinlich auch, aber wir sind halt da, weils das nächste ist.

Kleine Beträge sammle ich aber per Hand ein. Das Konto ist z. B. für Klassenfahrtkosten

Beitrag von „gelöschter User“ vom 24. August 2012 20:22

Wir wurden bereits mehrmals in Lehrerkonferenzen belehrt, dass wir keine Gelder über private Konten einsammeln dürfen. Das könne wohl als Form der Unterschlagung angesehen werden oder so, glaube ich. Außerdem ist es wohl rechtlich fragwürdig, wie das mit Zinsbeträgen ist, wenn die ja auch nur minimal anfallen würden.

Meine Schule hat dafür ein eigenes offizielles Konto, das von der Schulsekretärin verwaltet wird.

Beitrag von „Mikael“ vom 24. August 2012 20:41

@Eliah:

Diese Logik würde dann dazu führen, dass Lehrkräfte überhaupt keine Gelder einsammeln dürften, also auch nicht für Arbeitsmaterialien o.ä., da ja immer die Gefahr der "Unterschlagung" bestünde. Rechnet ihr auch solche Kleinbeträge über das Schulkonto ab?

Nebenbei: "Unterschlagung" ist wohl die Verwendung der Geldmittel für andere als den vorgesehenen Zweck. Aber das ist hier sicherlich nicht der Fall.

Und eventuell anfallende Zinsen kommen doch den Schülern/Erziehungsberechtigten im Rahmen einer Endabrechnung für z.B. eine Schulfahrt wieder zugute. Also wo ist das Problem?

Gruß !

Beitrag von „pintman“ vom 24. August 2012 21:08

Viele kostenlose Girokonten sind an hohe Geldeingänge gekoppelt - z.B. durch Gehälter - und daher für sporadische Zahlungen ungeeignet. Aber ich werde mal bei den Instituten in der Nähe nachfragen. Evt. kann ich auch ein zinsloses Konto realisieren, damit gar nicht erst der Eindruck entsteht, ich wolle damit Geld verdienen. Das ist aber ein Punkt, an den ich gar nicht gedacht hatte. Danke für den Hinweis. 😊 Ich würde Zinsen daher dem Förderverein unserer Schule spenden.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 24. August 2012 22:13

Ich habe ein Treuhand-Klassenkonto bei der Sparkasse, ohne Gebühren und ohne Zinsen, eingerichtet. Meine Unterrichtszeit vergeude ich nicht mit Geldgeklimpere in der Stunde. 😎

Beitrag von „pintman“ vom 24. August 2012 22:34

Richtest du dann für jede Klasse ein eigenes Konto ein? Im Moment bin ich Klassenlehrer von drei Klassen. Der Verwaltungsaufwand wäre mir da zu groß und ich würde die Zuordnung lieber über den Verwendungszweck regeln.

Beitrag von „Moebius“ vom 24. August 2012 23:19

Ich meine in Niedersachsen gibt es einen Erlass, dass Lehrer ab 2013 (?) grundsätzlich keine Treuhandkonten auf eigenen Namen mehr führen dürfen und auch sonst jegliches überwiesenes Geld über das Konto der Schule laufen muss. (Ganz sicher bin ich mir aber nicht.)

Beitrag von „gelöschter User“ vom 24. August 2012 23:41

Mikael

Offen gestanden ist mir die Logik hinter der Aussage meiner Schulleitung ziemlich gleichgültig, da die Konsequenz ist, dass ich mich nicht um die Bezahlung der Klassenfahrten etc. kümmern muss. Das erspart mir viel Arbeit und Ärger. Andere, kleinere Geldbeträge werden natürlich von der Lehrkraft eingesammelt, aber du bist doch nun auch schon lange genug dabei, dass dich solche Widersprüchlichkeiten nicht wirklich überraschen können, oder?

Zitat von Mikael

Und eventuell anfallende Zinsen kommen doch den Schülern/Erziehungsberechtigten im Rahmen einer Endabrechnung für z.B. eine Schulfahrt wieder zugute. Also wo ist das Problem?

Es wäre mir absolut zu blöd, auszurechnen, wie viele Zinsen für eine bestimmte Klasse in einem bestimmten Zeitraum angefallen sind - vor allem wenn ich vielleicht das Konto für verschiedene Klassen und verschiedene schulbezogene Anlässe nutze. Auch deshalb: Mir kommt die Regelung an unserer Schule sehr recht. Ich wollte auch nur darauf hinweisen, dass es möglicherweise Fallstricke gibt, da man als normal denkender Mensch nicht beachtet!

Beitrag von „Schmeili“ vom 25. August 2012 07:20

Bei Volksbanken kann man ein kostenloses Unterkonto für Klassenkassen eröffnen. Aber ob das die tägliche Arbeit erleichtert weiß ich nicht- kontrollieren und hinterher laufen musst du trotzdem (aber halt nicht mehr im Unterricht, da klaut es weniger Zeit).

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 25. August 2012 07:46

Zitat von Schmeili

Bei Volksbanken kann man ein kostenloses Unterkonto für Klassenkassen eröffnen. Aber ob das die tägliche Arbeit erleichtert weiß ich nicht- kontrollieren und hinterher laufen musst du trotzdem (aber halt nicht mehr im Unterricht, da klaut es weniger Zeit).

Richtig und wenn man beispielsweise auf Klassenfahrt fährt, drucken die Banken auch bereits Überweisungsformulare aus mit allen wichtigen Angaben, so dass die Eltern nur noch die persönlichen Angaben ergänzen und überweisen können. Sogar Überweisungsträger für mögliche Ratenzahler wurden mir mitgegeben. Ich habe diesen Service bislang immer als sehr hilfreich empfunden.

Zahlungen der Ämter in Bezug auf Klassenfahrten kamen früher auch immer auf diesem Konto an. Seit 2012 wird aber hier nur noch auf das Schulkonto überwiesen.

Eine Begründung dafür liegt mir nicht vor.

Viele Grüße
strubbelsuse

Beitrag von „Jorge“ vom 25. August 2012 08:34

Zitat von Moebius

Ich meine in **Niedersachsen** gibt es einen Erlass, dass Lehrer ab 2013 (?) grundsätzlich keine Treuhandkonten auf eigenen Namen mehr führen dürfen und auch sonst jegliches überwiesenes Geld über das Konto der Schule laufen muss. (Ganz sicher bin ich mir aber nicht.)

Möglicherweise eine Konsequenz aus der Causa Wulff?

Beitrag von „pintman“ vom 25. August 2012 09:53

Folgende Diskussion aus dem Jahre 2007 habe ich noch in diesem Forum gefunden: [Konto wo eröffnen? Tipps...](#)

Beitrag von „Elternschreck“ vom 25. August 2012 10:11

Zitat pintman :

Zitat

Richdest du dann für jede Klasse ein eigenes Konto ein?

Ich habe nur eine Klasse !

Zitat

Im Moment bin ich Klassenlehrer von drei Klassen.

Wer hat Dir das denn angedreht ? Ist das überhaupt zulässig ? Unterrichtest Du auch insgesamt die dreifache Wochenstundenzahl ?8)

Beitrag von „pintman“ vom 25. August 2012 13:30

Ich bin an einer Berufsschule. Davon sind zwei Klassen nur an zwei Tagen/Woche in der Schule. Das ist also etwas anders als bei Sekundarschulen.

Beitrag von „rotherstein“ vom 28. August 2012 21:35

Das mache ich schon seit Jahren. Hat einige Zeit gedauert bis die Eltern sich daran gewöhnt haben, dass ich kein Bargeld nehme. Großer Vorteil: Keine Zeitverschwendung mit Geldeinsammeln, Listenführung und ich kann immer belegen, wer, was, wann bezahlt hat. Für die Eltern habe ich auf einer passwortgeschützten Seite den aktuellen Stand hochgeladen, so dass sie sehen konnten wofür ich das ausgegeben habe. Hat sich bewährt. 😊 Noch ein Vorteil:

Es kann nicht wegkommen. Ist mir vor Jahren bei einem Einbruch gestohlen worden. Ich habe bei einer Sparkasse ein Konto, das ca. 3 € im Monat kostet, weil die Kinder die Gewinne aus einer Schülerfirma dort regelmäßig einzahlen. Ein reines Onlinkonto wäre gratis. Die Kontogebühren finanziere ich, mit Einverständnis der Eltern, auch aus dem Klassenkassentopf. So kann ich täglich die Geldbewegungen online verfolgen und behalte immer den Überblick. Nur zu empfehlen.

Beitrag von „alias“ vom 24. Juni 2013 18:58

[Zitat von Volker1987](#)

ich die Plattform myTill.com

Erster Beitrag - Seite sieht nicht nach professioneller Bank aus....

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 24. Juni 2013 19:04

[Zitat von Volker1987](#)

immer so ein großer Act.

Mehr so wie Marianne Rosenberg oder so richtig groß wie Kiss?



Beitrag von „pintman“ vom 24. Juni 2013 20:37

Mich hat es auch gewundert, dass Eltern über PayPal bezahlen sollen.

Beitrag von „silja“ vom 24. Juni 2013 20:59

Wer bezahlt da die Paypalgebühren?

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 24. Juni 2013 22:09

Zitat von Volker1987

Klar, vielleicht hat nicht jeder PayPal, aber meine Erfahrung hat gezeigt, dass diese zusätzliche bequeme Möglichkeit der Zahlung den Ärger mit dem Geldeinsammeln doch drastisch reduziert.

Oder der damit erst richtig losgeht. PayPal war nicht ohne Grund schon mehrfach Gegenstand der Rubrik "Vorsicht Kunde!" in der c't. Quintessenz: Wenn bei PayPal etwas schief geht dann richtig. Da war dann wirklich schon Mal Geld weg.

Ich verwende prinzipiell kein PayPal und würde demzufolge auch Eltern nicht empfehlen, es zu nutzen.

Wir haben hier die Möglichkeit, ein Verwahrkonto beim Schulträger zu nutzen. Das mache ich aber nur bei großen Beträgen (Studienfahrt). Kleinkram wie Bücher oder Tagesausflüge kann man gut in bar abwickeln.

Pausi

Beitrag von „Mila81“ vom 25. Juni 2013 17:58

Meine Bank hat mir kostenlos ein Klassenkonto eingerichtet, ich musste dafür nur die Schule nennen. Zudem kann ich mir die Überweisungsträger kostenfrei bedrucken lassen, also bereits mit Verwendungszweck und Betrag, sodass die Eltern nur noch ihre Daten eingeben und das Ding einwerfen müssen. Ein kleiner Schritt im Kampf gegen die Trödler!

Mila

Beitrag von „Susannea“ vom 25. Juni 2013 18:25

[Zitat von Mila81](#)

sodass die Eltern nur noch ihre Daten eingeben und das Ding einwerfen müssen. Ein kleiner Schritt im Kampf gegen die Trödler!

Ehrlich gesagt kostet mich das immer am meisten Zeit bei Überweisungen, erst alle Daten aus den unsinnigen Papierformularen zusammen zu suchen, denn ganz ehrlich, ich bin nicht bereit dafür Geld zu zahlen, dass ich so einen Wisch nutze.

Eine Mail mit den Daten würde mir viel mehr helfen 😊

Beitrag von „immergut“ vom 25. Juni 2013 18:34

Ich verstehe deine Antwort inhaltlich nicht, Susannea. Mila schreibt doch, dass die Bank ihr kostenlos Konto und Überweisungsträger zur Verfügung stellt. Wie passt das mit deiner Antwort zusammen?

[Zitat von Susannea](#)

denn ganz ehrlich, ich bin nicht bereit dafür Geld zu zahlen, dass ich so einen Wisch nutze.

Und das hier ist aus Elternsicht, oder was meinst du?

[Zitat von Susannea](#)

Eine Mail mit den Daten würde mir viel mehr helfen

(Ohne Mist. Nix Provokation. Bloße inhaltliche Rückfragen.)

Beitrag von „Susannea“ vom 25. Juni 2013 18:46

Ja, ganz klar aus Elternsicht, aus Lehrersicht sammle ich bloß Bargeld ein, Klassenfahrten mache ich keine. Deshalb hatte ich ja auch extra die Eltern drin gelassen 😊

Beitrag von „Mila81“ vom 28. Juni 2013 17:45

Ok, zu ungenau geschrieben. Die Eltern kostet es nichts und sie müssen nur ihre eigenen Daten eingeben, also Name und Kontoinhaber bzw. -nummer. Das muss man ja immer. Aber Empfänger mit Name und Konto (also ich), Betrag und Zweck sind bereits bedruckt. Außerdem haben viele meiner Eltern überhaupt kein Internet oder hatten zumindest noch nie eine Maus in der Hand.

Beitrag von „biene maja“ vom 28. Juni 2013 18:57

Naja, doch, es kostet diejenigen Eltern etwas, die sonst immer per Online-Banking zahlen. Da ist nämlich die Überweisung an sich kostenlos, während sie in Papierform Gebühren kostet. Das ist es wohl, was susannea meint.

Wobei es im Endeffekt egal ist, ob ich die Kontodaten von einem Elternbrief oder vom Überweisungsträger [abschreiben](#) muss. Eine Mail mit den Informationen ist doch eher selten, zumindest in meinem Umfeld.

Beitrag von „Susannea“ vom 28. Juni 2013 19:42

[Zitat von biene maja](#)

Eine Mail mit den Informationen ist doch eher selten, zumindest in meinem Umfeld.

Bei uns kommt das alles glücklicher Weise so in der Schule, in der Schule meiner Tochter leider auch nicht, da rennt man dann allen Zetteln hinterher.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. Februar 2014 16:31

Ich muss mich jetzt hier auch noch mal dran hängen. Ich muss bald Geld für die Klassenfahrt meiner Klasse einsammeln. Bei uns läuft das nie über das Schulkonto, sondern viele Kollegen lassen das auf ihr Privatkonto überweisen. Das will ich aber nicht (darf man ja wohl auch nicht). Bei welcher Bank o.ä. habt ihr für die Schule ein Konto eröffnet? Privat bin ich bei der Sparkasse.

Beitrag von „silja“ vom 20. Februar 2014 16:51

Ich habe für Klassenfahrten u.ä. eine Treuhandkonto bei der Sparkasse. Eine Elternvertreterin ist offiziell die Kontoinhaberin.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. Februar 2014 16:56

[Zitat von silja](#)

Ich habe für Klassenfahrten u.ä. eine Treuhandkonto bei der Sparkasse. Eine Elternvertreterin ist offiziell die Kontoinhaberin.

Ah. Und Treuhand-Konto weil....? Damit du nicht mit dem Geld durchbrennst o.ä. machst? Kann man kein normales Konto nehmen, so ein 0-Euro-Gebühren-Konto?

Beitrag von „Schmeili“ vom 20. Februar 2014 17:37

Ich konnte für sowas ein kostenloses Unterkonto (heißt ganz offiziell "Klassenkonto") zu meinem Privatkonto einrichten, ist allerdings Raiffeisenbank.

Beitrag von „pepe“ vom 20. Februar 2014 17:43

So eins habe ich auch, bei einer Volksbank als "Klassenkassenkonto". Ich habe es für meine Erstklässler eingerichtet, für alles, was in den nächsten vier Jahren so ansteht. Die Eltern können darauf überweisen, und die Kontoauszüge bekomme ich, sobald ich auch für mein Privatkonto Auszüge hole. Praktisch.

Beitrag von „alias“ vom 20. Februar 2014 18:48

Volksbanken sind da ganz kooperativ. Ich habe ein kostenloses/gebührenfreies Klassenkonto ("Vereinskonto"). Kontoauszüge gibt es online - Überweisungen ebenfalls. Bei der Filiale konnte ich mir für die Klassenfahrt vorgedruckte Überweisungsformulare erstellen lassen.

Beitrag von „silja“ vom 20. Februar 2014 20:31

[Zitat von Aktenklammer](#)

Ah. Und Treuhand-Konto weil....? Damit du nicht mit dem Geld durchbrennst o.ä. machst? Kann man kein normales Konto nehmen, so ein 0-Euro-Gebühren-Konto?

Das heißt bei unserer Sparkasse einfach so. Ich bin eben nicht der Kontoinhaber und das finde ich auch ganz gut so. Wenn ich es wollte, dann wäre es aber durchaus möglich für dieses Konto Inhaberin zu sein.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 25. Februar 2014 07:19

Ich habe jetzt ein Konto eröffnet, das ich einen Monat nach der Klassenfahrt (1 Monat Puffer, falls sich Zahlungen verzögern) wieder auflösen will, weil ich sonst kein Geld zu verwalten habe. Kann ich die in der Zeit anfallenden Kontoführungsgebühren auf die Eltern umlegen?

Beitrag von „Dalyna“ vom 26. Februar 2014 06:29

Warum machst Du das nicht als Klassenkonto? Hab ich auch und da fallen auch keine Kontoführungsgebühren an.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 26. Februar 2014 11:24

Ein solches Konto hat mir die Sparkasse nicht angeboten und ich hatte keine Lust von Bank zu Bank zu tingeln.